
Beschaffungsleitlinie für Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide

Präambel

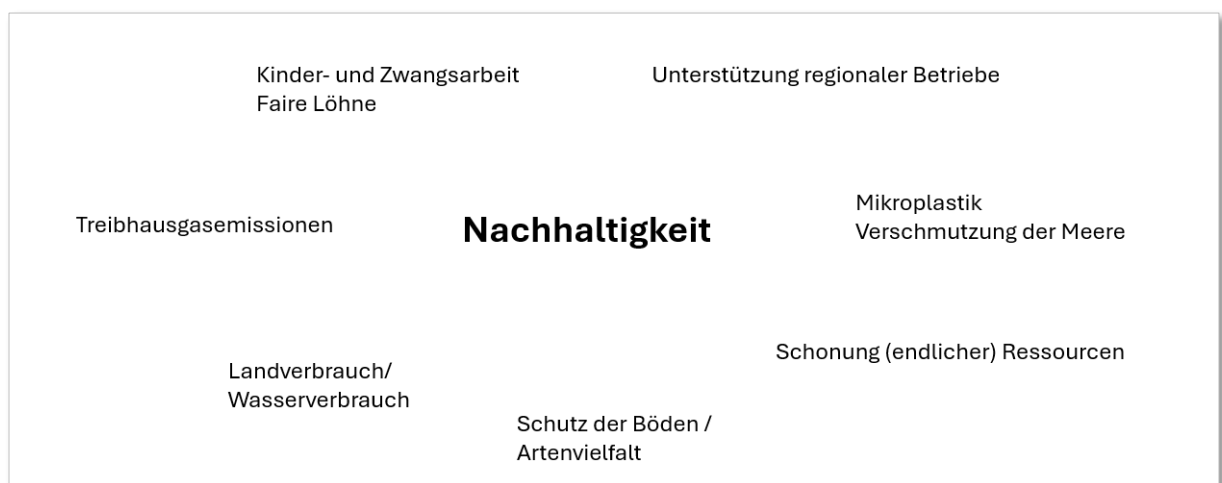
Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide setzt sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den knappen und endlichen Ressourcen der Erde einerseits und für mehr Gerechtigkeit durch fairen Handel andererseits ein. Mit dieser Beschaffungsleitlinie möchte die Gemeinde Königshofen an der Heide im Bereich des Einkaufs notwendiger Güter einen Beitrag zur Erfüllung des Beschlusses der Landessynode von 2019 - „zur Bewahrung der Schöpfung“ und der Reduktion der Treibhausgasemissionen - leisten.

Diese Leitlinie soll dazu dienen, dass alle Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde Königshofen an der Heide bei der Entscheidung über die Anschaffung von Produkten aktuelle Umweltstandards berücksichtigen sowie grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte beachten und die Lebenszykluskosten¹ berücksichtigen. Vor jeder Entscheidung zum Kauf eines Produktes sollte zudem die Notwendigkeit einer (Neu-) Anschaffung geprüft werden.

1. Einführung

Beim nachhaltigen Einkauf gibt es eine Reihe verschiedener Einflussfaktoren auf die Kaufentscheidung. Einzelne Faktoren können sich auch widersprechen, was eine eindeutige Beurteilung erschwert. Ebenso kann mangelnde Transparenz sowie eine Vielzahl an Labels für Unsicherheit sorgen.

Diese Leitlinie soll helfen Beschaffungen unter öko-fairen Gesichtspunkten abzuwägen und Entscheidungsfindungen zu erleichtern.



¹ Lebenszykluskosten = Gesamtkosten, die von der Produktion über Transport, Wartung und Reparatur bis zu Entsorgung oder Recycling entstehen.

Treibhausgasemissionen

Treibhausgasemissionen (Kohlenstoffdioxid, Methan, Lachgas) sind der Haupttreiber der Klimaerwärmung. Daher wurde seitens der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ein Klimaschutzgesetz, mit dem Ziel der Erreichung der Netto-Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045, beschlossen. Diese Vorgabe hat somit auch bindende Wirkung für jede Kirchengemeinde und kirchliche Einrichtung, womit der Treibhausgasreduzierung eine tragende Rolle beim öko-fairen Einkauf zukommt.

In Abbildung 1 wird der durchschnittliche Fußabdruck pro Kopf in Deutschland verglichen mit den Klimazielen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Ebenso sind verschiedene Bereiche und deren prozentualer Anteil am CO₂-Fußabdruck dargestellt. Als Orientierung kann diese Auflistung ebenfalls für Gemeinden und Einrichtungen herangezogen werden.

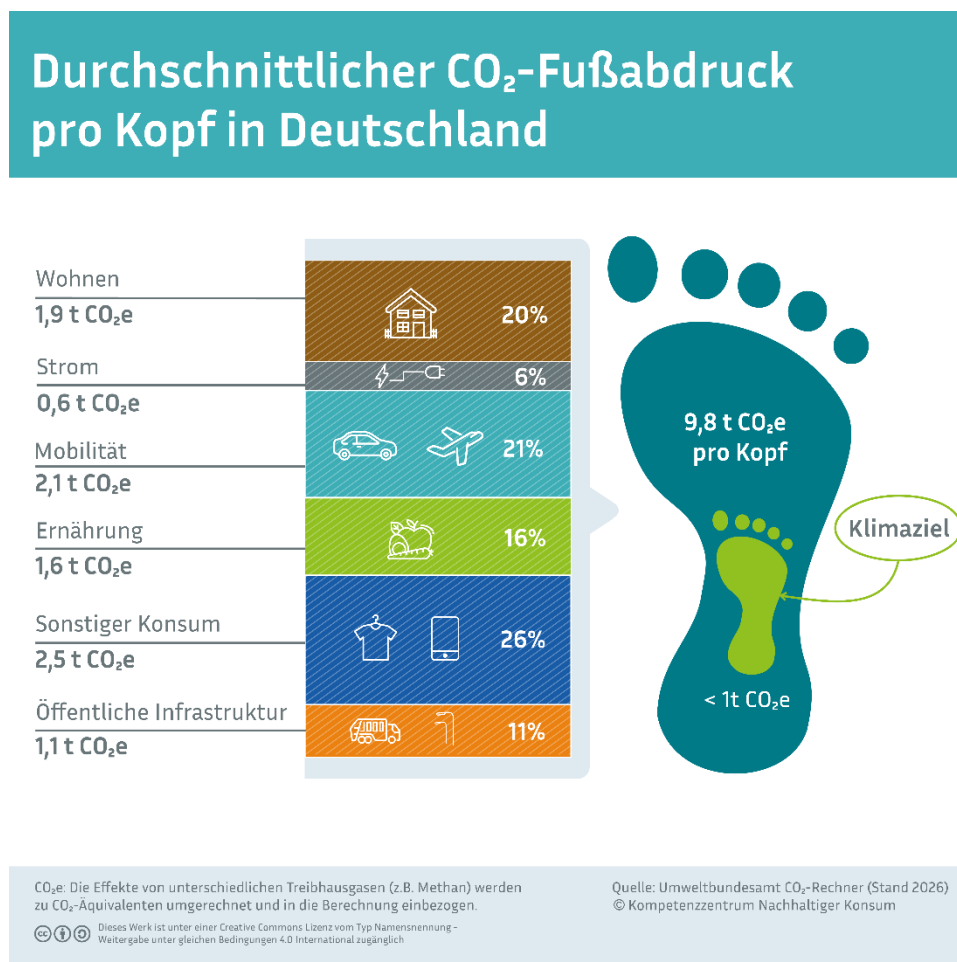


Abbildung 1: Durchschnittlicher CO₂ Fußabdruck pro Kopf in Deutschland (Quelle: Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum)

2. Produktbereiche und Kriterien

2.1. Kriterien und Planungstools

Notwendigkeit der Anschaffung

Vor jeder Kaufentscheidung sollte geprüft werden, ob diese Anschaffung notwendig ist oder ein existierender Artikel weiter genutzt oder repariert werden kann. Im Falle einer Neuanschaffung sollte geprüft werden, ob der Artikel ausgeliehen oder gebraucht erworben werden kann.

Daumenregeln

Das Bundesumweltamt hat 6 Daumenregeln zusammengestellt. Unter Beachtung dieser Regeln kann der CO₂-Fußabdruck maßgeblich reduziert werden ohne detaillierte Kenntnisse in vielfältigen Themengebieten besitzen zu müssen.



CC BY-SA Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich

Quelle: Umweltbundesamt
© Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Abbildung 2: Daumenregeln für Nachhaltigkeit im Alltag Deutschland (Quelle: Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum)

Detaillierte Informationen nach Themengebiet

Um detaillierte Informationen zu einzelnen Themengebieten zu erlangen, ist der Beschaffungsleitlinie ein detaillierter Kriterienkatalog für alle Bereiche (vgl. Anlage 1) und eine Kurzinformation über die gängigen Gütesiegel und technischen Prüfzeichen beigelegt (vgl. Anlage 2).

Weiterführende Links

Fair und nachhaltig – Denkanstöße und Möglichkeiten zum verantwortlichen Einkauf

Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

UBA-Umwelttipps

Aktiv-gegen-Kinderarbeit